

## ak.mas bei ver.di

### Strategieentwicklung eingeleitet

Zur Einstimmung auf die Lohnrunde 2010 hat die ak.mas mit ver.di und evangelischen Arbeitnehmerverbänden intensive Gespräche zur weiteren Tarifentwicklung geführt. Die Caritas ist mit etwa 500.000 Mitarbeitern größte Anbieterin auf dem Sozialektor in Deutschland. Mit einem einzigartigen flächendeckenden Tarif sind die Arbeitnehmervertreter zudem begehrte Verbündete.

## Ende der Blockade in der Region Ost gefordert

Kommt es am Dienstag der kommenden Woche zu einer Tarifeinigung in der Regionalkommission Ost oder versuchen die Dienstgeber weiter, eine Lösung zu verhindern? Die ak.mas fordert, dass Beschlüsse der Bundeskommission grundsätzlich in allen Regionen zeitnah umgesetzt werden. Sie stellt fest, dass die Ost-Dienstgeber durch ihre Verschleppungstaktik das neue Regelungssystem bei der Caritas

massiv gefährden.

Sie erwartet, dass sich kirchliche Gesetzgeber und Ordnungsgeber nachdrücklich für eine rasche Verhandlungslösung einsetzen.



Mitarbeitersporschwein Modell Ost

## Stellt Mixa Augsburg außerhalb des Systems?

Bischof Dr. Walter Mixa hat für das Bistum Augsburg eine Ordnung für eine eigene diözesane Caritas-AK erlassen. In dieser arbeitsrechtlichen Parallel-Welt soll erneut über (Absenkungs-) Anträge entschieden werden, die von der bayerischen Regionalkommission (RK) bereits abgelehnt wurden.

Praktischerweise sollen die Mitglieder dieser

Kommission aus den Antrag stellenden Einrichtungen kommen. Den Vorsitz übernimmt der Caritasdirektor und bestimmt im Zwangsschlichtungsverfahren gleich auch noch den Letztentscheider. Diese Ordnung gefährdet den Dritten Weg in seinem Bestand, ist im System der Deutschen Caritas nicht vorgesehen und entwertet die Arbeit der bayerische RK. Die ak.mas sieht sich durch die vom Augsburger Bischof erlassene Ordnung in ihren Rechten verletzt. Sie wird die kirchenrechtliche Zulässigkeit dieser Ordnung im Vatikan überprüfen lassen.

## Erklärung zum Selbstverständnis

Nach einem Jahr der Arbeit in den neuen Strukturen der AK hat die ak.mas eine Erklärung zu ihrem Selbstverständnis verabschiedet (s. Anlage). Sie stellt klar, dass eine Behinderung einzelner Vertreter die gesamte Gruppe behindert. Dies verletzt die Parität massiv und hemmt dadurch die Beschlussfähigkeit des jeweiligen Gremiums.

**Ihr AK – Info – Team**

**Alle Informationen auch**

**unter [www.akmas.de](http://www.akmas.de)**

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Mitarbeiterseite in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes:

Berkenheger, Dr. Clausen, Jaster, Koch, Maljutin, Rößler, Schwendele, Taudte

Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P: Thomas Schwendele, c/o Caritas-Zentrum, Franziskanergasse 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 0170/2033332 Mail: th.schwendele@t-online.de